

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 42

Rubrik: Ganten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter dem Bogen der Schützenjunst verkauft
Mr. Leclere de Lyon nachstehende Waaren:

Gilets & Gazes à la mode, des Franges pour les vestes & habits des Dames, des Satins de toute Espèce & des Souliers Rayées & Rubans de toute couleur & à la dernière mode.

Bei Jakob Frölicher alhier kann man haben verschiedene gesponnene Wolle, allerhand wollene Strümpfe, auch wacket er Strümpfe um den Lohn. Er empfiehlt sich um häufigen Zuspruch.

Jemand vermißt ein in braunes Läder eingebundenes, von 1696. fortgesetztes Solothurner Stadt-Recht, in welchem Namen und Wappen des Eigenthümers steht, so man demselben, oder im Berichtshause abzugeben ersucht, sollte aber dasselbe durch Verkauf in andere Hände gekommen seyn, ist man bereit, das ausgelegte wieder zu erstatten.

Alle Dinstag um 11 Uhr kommt die Diligence von Biel hieher, mit Paquet und Kisten, führt auch von Biel auf La chaudesond und Pöcle, und von dort auf Basel.

Hr. Johann Federl ein aus Bayern gebürtig künstlicher Musikus empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum. Er allein spielt eine türkische Musik mit 10 Instrumenten zugleich mit Mund, Hände und Füßen. Und producirt sich Sonntag in Hirschen zum Lektensmale um 5, und 8 Uhr Abds. Wer ihm sagen kann mit gesunder Vernunft, es geräue ihn dieses Kunststück gesehen, und gehört zu haben: hat wider sein Einleggeld zurück. Leggeld 5, 3 Bz. 6 fr.

Ganten.

Jakob und Johann Münliß Joseph seel. Sohn von Kap-
vel. Bogten Bechburg.

Joseph Borer seel. Erben von Meltingen. Bogt. Gilg.

Joseph Bogt Ursen seel. Sohn v. Grenchen. Bogt. Lärn.

Aufgehobne Ganten.

Johannes Mauderli von Stüßlingen Bogten Gösigen.

Hanns Mollet von Biehwyl. Bogten Bucheggberg.

Promotionen.

Auf Resignation Hr. Johann Georg Bleher Pfarrer
zu Oberbuchseten, ist dahin ernamset worden Herr

Franz Joseph Kieffer gewesener Vicari zu Densingen.

Zu dem ledig gewordenen Låhen im Altisholz ist gelang-
get Hr. Johann Dürholz, Apotheker.